

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**Betonbodenplatte ixDur<sup>®</sup>-Monolith mit leicht lasierender  
Silikatimprägnierung LOTUSEAL<sup>®</sup> HZ-Finish**

Seite: 1

**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden:**

**Betonbodenplatte ixDur<sup>®</sup>-Monolith mit leicht lasierender  
Silikatimprägnierung LOTUSEAL<sup>®</sup> HZ-Finish**

**Hinweis:**

Die in unseren LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der im LV genannten Produkte der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062-9542-0, Telefax 07062-64547, sowie der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln auszuführen.

**Tragschicht:**

Art, Aufbau und Dicke der Tragschicht werden in Abhängigkeit von den zu erwartenden Lasten vom Planer festgelegt. Die ordnungsgemäße Herstellung und Verdichtung von Untergrund und Tragschicht hat gemäß Planervorgaben zu erfolgen und ist durch den Tragschichthersteller nachzuweisen (Plattendruckversuche gemäß DIN 18134). Die Oberfläche der Tragschicht muss ausreichende Ebenheiten aufweisen (Ebenheitstoleranzen  $\leq 20$  mm, Messpunktabstand 4 m).

### ***ixDur<sup>®</sup>-Monolith***

**Gleitschicht:**

Lieferrn und Verlegen von zwei Lagen PE-Folie ( $> 140$  g/m<sup>2</sup>) als Gleitschicht auf den ebenen Untergrund. Die Folie sollte an den Stößen mind. 10 cm überlappen und möglichst faltenfrei verlegt werden. Abrechnung nach belegter Fläche.

..... m<sup>2</sup>      Einzel .....      Gesamt .....

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**Betonbodenplatte ixDur®-Monolith mit leicht lasierender Silikatimprägnierung LOTUSEAL® HZ-Finish**

Seite: 2

**Betonplatte:**

20 cm dicke Betonplatte (ohne statische Funktion) nach Verfahrenstechnik ixDur-Monolith bzw. Produktinformation **SILATEX® Homogen 2** einbauen, verdichten und höhengenaue abziehen.

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen, bei Beton nach DIN 1045-2 erforderlich):

Zement CEM I 32,5 R:	320 kg/m <sup>3</sup>
Sand 0/2 mm:	620 kg/m <sup>3</sup>
Kies 2/8 mm:	290 kg/m <sup>3</sup>
Kies 8/16 mm:	490 kg/m <sup>3</sup>
Kies 16/32 mm:	500 kg/m <sup>3</sup>

(Gesteinskörnung gemäß EN 12620; Anteil leichtgewichtiger, organischer Verunreinigungen nach < 0,05 M-%)

**SILATEX® Homogen 2** (0,4 - 1,2 % v. ZG): 1,3 - 3,8 kg/m<sup>3</sup>

Wasser/Zementwert: 0,5 - 0,55

Anforderungen:

Festigkeitserwartung ( $f_{ck,cube}$ ): ca. 40 N/mm<sup>2</sup>  
Ebenheit nach DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 3

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

Eventualposition

**Bewehrung:**

Liefern und Einmischen einer Stahlfaserbewehrung nach Vorschrift: des Stahlfaserherstellers (Dramix-Fasern, Bekaert Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Str. 20, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06175-7970-0, Telefax: 06175-7970-108).

Faserzugabe/Dosierung gemäß Vorgaben des Planers/Statikers und/oder des Faserherstellers.

Fasertyp/Bezeichnung: .....

Dosierung/Menge pro m<sup>3</sup> .....

..... tons Einzel ..... Gesamt: .....

**Integrierte Verschleißschicht:**

Werksgemischten Trockenmörtel **SILATEX® HZ 1-Spezial** auf die frische, vorsichtig begehbare Oberfläche gleichmäßig aufbringen und maschinell einarbeiten.

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**Betonbodenplatte ixDur®-Monolith mit leicht lasierender Silikatimprägnierung LOTUSEAL® HZ-Finish**

Seite: 3

Verbrauch: ca. 4 – 5 kg/m<sup>2</sup>  
Schleifverschleiß  
nach DIN 52108 (Güteprüfung): ca. 5,5 cm<sup>3</sup>/50 cm<sup>2</sup>  
Standardfarbton: Zementgrau

Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Nachbehandlung:**

Nachbehandlung der fertig gestellten Fläche sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung.

Dauer der Nachbehandlung: > 5 Tage

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Leicht lasierende Silikatimprägnierung:**

Durchführung einer maschinellen Trockenreinigung mit harten Schleifpads zum Entfernen oberflächlicher Verunreinigungen und Ausblühungen mit anschließender Feinreinigung.

Zweimaliger Auftrag der leicht lasierenden, zweikomponentigen Silikatvergütung **LOTUSEAL® HZ-Finish** auf die trockene Silatex® HZ-Spezial-Oberfläche. Materialauftrag gleichmäßig dünn mit Nasswischgerät (Wischwiesel) und sofortiges Nachverschlichten mit kurzflorigem Velourroller. Aufbringen des 2. Arbeitsganges nach vollständiger Trocknung des Untergrundes.

Gesamtverbrauch: 0,12 – 0,15 kg/m<sup>2</sup> für 2 Arbeitsgänge

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Fugen:**

Herstellen von Raumfugen im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile mit weicher Fugeneinlage über die gesamte Plattendicke.

Fugenbreite: 10 - 15 mm

.....lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**Betonbodenplatte ixDur®-Monolith mit leicht lasierender Silikatimprägnierung LOTUSEAL® HZ-Finish**

Seite: 4

Herstellen von Scheinfugen durch maschinelles Einschneiden nach ausreichender Erhärtung. Schneidschlamm sofort beseitigen. Fugenanordnung und Feldgrößen in Abhängigkeit von Raumgeometrie sowie zu erwartender mechanischer und thermischer Beanspruchung.

Fugentiefe: 30 - 40 % der Plattendicke

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

Eventualposition:

**Fugen:**

Entfernen der Raumfugeneinlage und erforderlichenfalls Nachschnitt der Fugenkanten. Untergrundfugen ggfls. trocknen und reinigen. Einlegen einer geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff. Fugenfüllung mit elastoplastischem Fugenverguss aus geeigneten Fugenfüllstoffen.

Fugenquerschnitt: .....x.....mm

Angebotener Fugendichtstoff.....

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Hinweis:**

Aufweitungen verfüllter Schein- und Pressfugen, die infolge Austrocknung und Schwindens der Konstruktion zu Flankenabrissen der Fugenvergussmasse führen, sind nicht dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zuzuordnen.

Eventuell erforderliche Nachbesserungen sind auf Veranlassung des Auftraggebers gegen gesonderte Berechnung auszuführen.

Angebotssumme .....

MwSt. ....

Angebotssumme brutto .....

Datum: .....

Firmenstempel/Unterschrift